

Arthur Schnitzler an Hugo von
Hofmannsthal, 15. 11. [1907]

|Dr. Arthur Schnitzler

15. 11.

Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

Edmund-Weiß-Gasse

liebster Hugo, wir dürfen also annehmen, dass ^{ASie}Ihr^V am Montag ko^m^{en}t^V. Wol-
len Sie Ihren Papa mitbringen? Sie wissen wie wir uns freuen, ihn bei uns zu sehen.

→Hugo August von Hofmanns-
thal

- 5 Aber auch wie gern wir mit Euch allein sind wissen Sie. Also möcht ichs ganz Ihnen
überlassen, ob wir |Ihren Papa auch zu uns bitten. Weñ ja, theilen Sie mirs (mit sei-
ner Adresse) rasch auf einer Karte mit. Auch vielleicht, ob Ihnen Skopf angenehm
wäre.

→Hugo August von Hofmanns-
thal

Gustav Schwarzkopf

Herzlichst

10 Ihr

A.

O FDH, Hs-30885,130.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: 1) von Schnitzler mutmaßlich bei der Durchsicht der Briefe 1929 mit Blei-
stift datiert: »912?« 2) mit rotem Buntstift von unbekannter Hand die letzte Ziffer der
ergänzten Jahresangabe zu »0« korrigiert

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Hein-
rich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 234.